**Das Kennenlernen (Skizze)**

(12-15 Minuten Aufführzeit)

Kennenlernen von zwei Menschen. Spiel von Nähe und Distanz. Stimmung radikal offen und extravertiert. Es geht um die Frage: Warum und wie lernen wir eigentlich Menschen kennen?

**Grober Ablauf/Skript:**

**Akt1: Kennenlernen fürs Publikum**

*Vision: Erste Person kommt auf die Bühne, als wäre es ihre Wohnung. Sie entdeckt das Publikum (auf ihrer Seite) überrascht. Stellt sich zunächst vor, spricht verschiedene Personen im Publikum mit einem unterschiedlichen Nähe Verständnis an und spielt dafür mit der Mauer, Nähe und Distanz und verschiedenen Begrüßungsphrasen. Fordert Publikum auch auf, sich an den Ort anzupassen, ggfs. Sitzordnung zu ändern, damit es zu der eigenen Wohnung besser passt. Freunde, Fremde, Liebespartner, Berühmtheit etc.*

*Es geht um die Frage: Was ist die Beziehung zwischen Charakter und Publikum? Wieso begegnen wir Menschen, die wir kennen, anders als Menschen, die wir nicht kennen.*

*Textvorschlag:*

(1: „Gut für die, die mich nicht kennen, ich bin**Name des Charakters?** ich muss jetzt gleich auch weiter zu **Beschäftigung des Charakters?.** Also es fing an mit…

*Vision: Wir sehen* ***verschiedene bedeutsame Situationen des*** *Erwachsenwerdens bis zu diesem Moment, dabei läuft* ***Musik des Charakters?*** *Möglichst ohne Worte. Nach jeder Szene wird an einer Wand markiert, dass die Person größer geworden ist und ihr Gegenstand mit einem Post-It mehr beklebt oder anders transformiert. Die andere Person schlüpft dann in verschiedenste Rollen aus dem Leben der anderen Person. Es gibt* ***ein gemeinsames Erlebnis*** *von Charakter 1 und 2, da wird die Musik ausgesetzt*

*Es geht um die Frage: Wer sind unsere Charaktere fundamental? Welchen Teil spielt die Vergangenheit in der eigenen Identität?*

1: Ja, das bin ich. *Zeigt auf den Gegenstand.* Naja, die Kurzfassung. Tschüs.)

*Sie friert ein, auf ihren Gegenstand schauend im Hintergrund. Person 2 kommt rein mit einer ganz anderen Energie und einem ganz anderen Lebensweg. Ähnlicher Ablauf wie oben, aber ganz andere Energie.*

**Akt 2: Kennenlernen der Charaktere**

Vision: Beide Stehen nebeneinander auf ihren Gegenstand schauend, aber zwischen ihnen eine Mauer. Wir sehen drei Anläufe an zwei verschiedenen Orten sich kennenzulernen. Sie scheitern, da sie im Konflikt mit ihrer Situation, sich selbst und der anderen Person sind und so ihr Nähe-Distanz Verhältnis ambivalent bleibt. Ihr Gegenstand wird je nach Situation anders bespielt, z.B. mal versteckt bei Unsicherheit oder emporgehoben bei Prahlerei. Beim dritten Ort teilen sie einen bedeutsamen Moment und können die Mauern zwischen ihnen überwinden und ziehen zusammen.

Es geht um die Frage: Warum scheitert Kennenlernen. Welche Rolle spielt unsere Identität/Vergangenheit beim Kennenlernen. Wann gelingt Kennenlernen (trotz Unterschiede)?

Textvorschlag:

(**Verkäufersetting?**

1: Hey ich würde das gerne haben.

2: Dafür hätte ich gerne das.

1: Schönen Tag

*Tauschen Gegenstände und 1 geht ab*

2: *ruft hinterher* Haben Sie Payback?

*Beide gehen entmutigt zurück in freeze*

1: Hey ich würde das gerne haben

2: Ich will dafür nichts haben

1: Wow danke, wollen sie wirklich nichts dafür haben

2: Nein, sie können es behalten

1: Okay (*findet es aber irgendwie komisch*)

*1 geht ab*

2: Wow danke, mehr nicht?

*Zurück in freeze*

1: Hey ich würde das gerne haben *(zeigt auf Person 2)*

2: Entschuldigen Sie bitte

1: Fck, wieso bist du so abweisend.

2: Ich kenn dich doch noch gar nicht, du kannst doch nicht einfach so direkt sein

1: Es liegt bestimmt am Ort. Wie wärs denn mit einer **Bar**?

*Beide nicken bauen die Bühne ein wenig um, aber immer noch etwas zwischen ihnen. Ziehen sich schick an. Dann zurück in freeze.*

*Beide sitzen nebeneinander, trinken einen Schluck, wippen zur Musik, schauen sich an aber halten keinen Augenkontakt. 2 geht ans Handy.*

1: Ich halt das nicht mehr aus

2: Warum fragst du mich nichts?

1: Warum gehst du ans Handy?

2: Okay okay, ich hab eine Idee.

*Freeze*

1: Und Woher kennst du pete?

2: Was? (*Lauter)*

1: Woher kennst du pete? (*Ebenfalls lauter)*

2: Wir haben uns mal in einer Bar getroffen

1: Ach witzig, ich kenne ihn aus dem Studium

2: Ja er ist echt ein netter Typ, was studiert ihr denn?

1: Jura

2: Und das mit Recht.

1: ja (*trinkt und geht ans Handy)*

1: Dein Ernst?

2: Ich wollte die Stimmung lockern

1: Es ist noch viel zu oberflächlich

*Freeze*

1: *Streckt sich und legt Arm um die andere Person. Beide genießen es.*

2: Ich liebe dich

1: *schreckt zurück.* Herr Gott, es ist hoffnungslos.

*Entdecken den Gegenstand des anderen.*

2: Moment, haben wir uns nicht schonmal gesehen? *Das* ***gemeinsame Erlebnis*** *wird mit viel Energie erzählt. Fließender Übergang von dieser Meta-ebene in die Bar. Beide nehmen einen Schluck*

1: Ich würde dich gerne kennenlernen

2: Wieso hast du das nicht früher gesagt? Ich will das gerne haben.)

**Akt 3 ( Nähe gefunden, aber auf einmal wieder Distanzbedürfnis)**

*Vision: Wir sehen das Zusammenleben und Zusammenziehen. Dabei laufen beide Songs der Charaktere parallel und möglichst ohne Worte. Das Publikum aus Akt 1 wird wiederentdeckt. Sie merken, dass sie sich die ganze Zeit im Weg stehen und ihre gegenseitiges wahres selbst und ihre Unterschiede nicht ertragen können. Die Frage ist: Warum gehen Menschen wieder auseinander? Wann hört Kennenlernen, Neugierde und Liebe auf?*

Person 1: Warum wollten wir uns überhaupt kennenlernen?

-Ende-